

Vegetation, Nutzung und Wasserhaushalt von Hutweiden im mittleren Savatal (Naturpark Lonjsko Polje/Kroatien)

von PETER WATTENDORF (2001)

Inhaltsverzeichnis

- 1 Einleitung**

- 2 Das Untersuchungsgebiet mittleres Savatal**
Lage und Klima - Geologie, Relief und Böden - Potentielle natürliche Vegetation -
Die Sava und ihre Nebenflüsse (Hydrografie - Hydrologie - Wasserqualität)

- 3 Methoden**

- 4 Ergebnisse und Diskussion: Landschafts- und Nutzungswandel im Savatal**
 - 4.1 Die Sava zwischen Sisak und Jasenovac im Wandel der Zeit
Morphologische Dynamik in einer natürlichen Aue - Der ursprüngliche Charakter der Sava im
Untersuchungsgebiet - Flußbau von den Anfängen bis "Sava 2000" - Bilanz: Veränderungen des
Gewässersystems in 200 Jahren Kulturlandschaft Savatal

Geschichte der Besiedlung und Landnutzung - Heutige Landschaftsgliederung und Landnutzung
- Naturpark Lonjsko Polje
 - 4.2 Hutweiden im mittleren Savatal
Die historische Nutzung der Hutungen - Bilanz: Entwicklung der Hutweideflächen von 1793 bis
heute - Die Beweidung der Hutungen
 - 4.3

- 5 Ergebnisse und Diskussion: Hutweiden im Naturpark Lonjsko Polje**
 - 5.1 Wasserhaushalt
 - 5.2 Böden

5.3 Die Vegetation der Hutweiden

5.4 Vegetationsdynamik

Vegetationsdynamik der Dauerbeobachtungsflächen - Vegetationsentwicklung nach Ausschluß der Weideschweine

Grünlandwirtschaftliche Bewertung der Dauerbeobachtungsflächen

5.5 Phytomasse und Heuertrag - Bestandesaufbau - Bestandeswertzahlen - Entwicklung der Weidequalität nach Wegfall der Schweinebeweidung

6 Schlußdiskussion

Zusammenfassung

Von Mai 1995 bis April 1998 wurden im Naturpark Lonjsko Polje (Kroatien)



vegetationskundliche und ökologische Untersuchungen zum Einfluß von Wasserhaushalt und Nutzung auf die Vegetation von Hutweiden durchgeführt. Diese Hutungen werden auf traditionelle Art mit Rindern, Pferden und Schweinen beweidet und vermitteln einen Eindruck der Nutzung von Stromauen, wie sie auch im übrigen Mitteleuropa bis in die Neuzeit weit verbreitet gewesen sein dürfte. Es wurden drei unterschiedlich von Wasserbaumaßnahmen betroffene und mit verschiedenen Tierarten und Besatzdichten beweidete Hutungen verglichen. Die Vegetation wurde auf Transekten entlang von Höhengradienten untersucht und der Einfluß der Nutzung festgehalten. Parallel dazu wurden einmalig wichtige Bodenparameter sowie laufend Grundwasserstände, Bodenfeuchte und Merkmale der Überflutungen erfasst.

Zusätzlich wird in einer historischen Analyse der Landschaftswandel während der letzten 200 Jahre dokumentiert und für Hutweide- und Waldflächen sowie Eingriffe in Fließgewässer auch quantitativ aufgearbeitet.